

Abschied in der Linde : Karl Polak feiert mit Stammgästen

Mistelbach verabschiedet sich von der Traditionswirtschaft „Linde“. Wirt Karl Polak feierte ein letztes Mal mit Stammgästen bei Wein und Musik. Ein emotionaler Abschied voller Erinnerungen.

Am 16. November fand in der traditionsreichen „Linde“ in Mistelbach eine letzte Feier statt, um den Wirt Karl Polak und sein Wirtshaus gebührend zu verabschieden. Mit dem bevorstehenden Jahresende wird das beliebte Lokal geschlossen, was für viele Stammgäste ein emotionaler Abschied bedeutet.

Die Atmosphäre war festlich, als Karl Polak seine Gäste einlud, um zusammen ein letztes Mal zu feiern. „Last Order“ hieß es nicht nur durch die Ankündigung, sondern auch durch die zahlreichen Drinks und die fröhliche Discomusik, die die Wände der „Linde“ zum Vibrieren brachten. Gäste kamen, um ihre letzten Getränke zu genießen – sei es ein Glas Starobrno oder ein verdienter Shot. Das Zusammentreffen war nicht nur ein Ausklang für die „Linde“, sondern auch ein Zeichen der Verbundenheit zwischen Wirt und seinen Gästen, viele schüttelten Karl Polak zum Abschied die Hand und klopfen ihm auf die Schulter.

Wichtige Details zur Feier

Die Party bot den Gästen die Gelegenheit, persönliche Erinnerungen und Geschichten mit dem Wirt zu teilen. Karl Polak, der das Lokal viele Jahre lang führte, machte es sich zur

Aufgabe, eine letzte unvergessliche Nacht zu gestalten. Unterstützung bekam er dabei von seiner Lebensgefährtin Andrea Rommer sowie seiner Tochter Juliana Polak, die mit Freude bei den Vorbereitungen halfen.

Die „Linde“ war über die Jahre ein zentraler Treffpunkt in der Gemeinde. Ihre Schließung bedeutet nicht nur das Ende eines Lokals, sondern auch das Ende einer Ära für viele, die hier ihre Freizeit verbrachten und wichtige Momente feierten. Die letzten Stunden in der „Linde“ waren übersät mit Erinnerungen, und viele Gäste nutzten die Gelegenheit, um ihrem Wirt ein gutes Wort mit auf den Weg zu geben. So konnte Karl Polak gemeinsam mit seinen Stammgästen auf die zahlreichen Erlebnisse anstoßen, die sie gemeinsam erleben durften. **Laut Informationen von www.noen.at** wird der Verlust der „Linde“ sicher eine Lücke hinterlassen, die für viele schwer zu füllen sein wird.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at